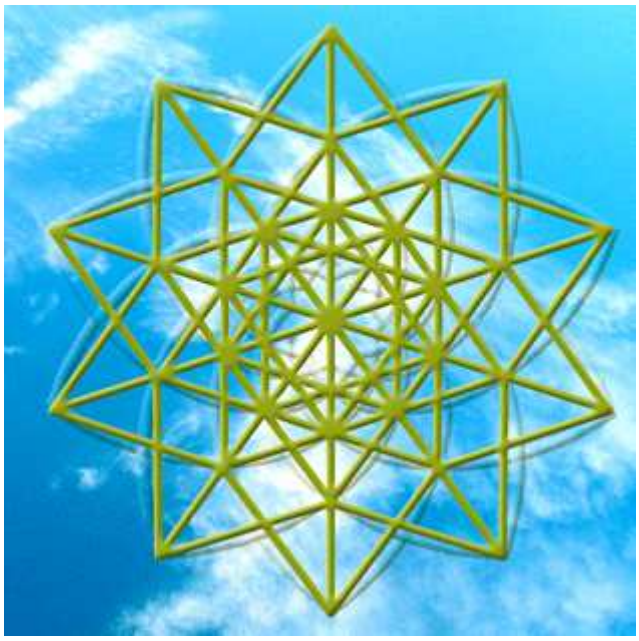


Innere Balance und das Experiment von Cherhill

Ein Bericht von Werner Johannes Neuner

Fotos der Kornkreise: www.cropcircleconnector.com
Grafiken: Werner J. Neuner

Wir stehen unter dem Einfluss sehr intensiver kosmischer Einstrahlung. Diese wirkt auf uns ein, auf körperlicher, seelischer und vor allem auch auf geistiger Ebene. Es handelt sich in dieser Intensität um eine für uns Menschen unbekannte Erfahrung und löst daher heftige Reaktionen aus.

In den Kornkreisen, die 2011 erschienen sind, finden wir einen Hinweis zum Umgang mit dieser Situation. Sie raten uns an, bewusst unsere *innere Balance* zu erlangen. Dies gelingt allerdings nicht mehr durch individuelle Anstrengungen des Einzelnen, sondern viel eher durch ein Verstehen der globalen Bewusstseinsfelder, die uns jederzeit umgeben. Dann können wir uns darin einfinden und ein globales Feld an innerer Ausgeglichenheit aufbauen.

Kosmische Einflüsse

Der Kosmos fordert uns in einer Intensität, die nahezu für jeden spürbar wurde. Das führt allerdings zu einer Vielzahl von apokalyptischen Phantasiegeschichten, die bloß Projektionen sehr tief sitzender Ängste sind.
So wird z. B. bereits seit Jahrzehnten verbreitet, dass ein riesiger Planet (Niburu oder Planet X genannt) ins innere des Sonnensystems eindringt und für apokalyptische, alles Leben vernichtende Zustände auf Erden sorgen wird. Um es hier klar zu stellen: Dieser Planet existiert nicht. Die „Beweise“, die für ihn ins Feld geführt werden, sind entweder frei erfunden, oder gänzlich anderen Umständen zuzuschreiben.
Wie kontraproduktiv diese apokalyptischen Prophezeiungen sind und aus welch tiefer psychischer Angstebene sie nach außen projiziert werden, habe ich bereits in früheren Berichten beschrieben, siehe folgenden Link:
Der geistige Freiraum
Die Botschaft der Weisen Schlange

Doch was geht nun tatsächlich vor?
Sämtliche Planeten unseres Sonnensystems reagieren auf etwas. Die Venus hat in den vergangenen 25 Jahren ihren Plasmaausstoß um das 600-fache verstärkt, die Atmosphäre am Mars hat sich drastisch verändert, die Gasplaneten Jupiter und Saturn zeigen extrem heftige Stürme, das Klima auf der Erde verändert sich usw.

Eine reale Erklärung dafür liegt darin, dass aus dem Zentrum der Galaxie vermehrt **„Gamma-Ray-Bursts“** eintreffen. Das sind elektromagnetische Strahlungen von sehr hoher Intensität.
Eine weitere reale Erklärung besteht darin, dass wir, unser gesamtes Sonnensystem im Dezember 2009 in eine riesige **interstellare Wolke** eingetaucht sind (siehe Darstellung nebenan). Auch das ist ein mächtiges elektromagnetisches Phänomen, welches ganz real auf uns einwirkt. Diese enorme interstellare Wolke, in der wir uns etwa 5000 Jahre lang befinden werden, ist ein gigantischer *Informationsspeicher*, den uns der

Kosmos gerade zur Verfügung stellt, der uns aber auch herausfordert.

Genaue Infos dazu gibt es unter dem folgenden Link:
Die Interstellare Wolke
Dort findest du auch **ein you-tube Video** zu diesem Thema.

Weitere reale Einflüsse sind die zunehmende **Sonnenaktivität**, die mit ihrem natürlichen 11-Jahres-Zyklus im Jahr 2012 den Höhepunkt erreichen wird, sowie das Jahrhundertereignis der beiden **Venustransite** vom 8. Juni 2004 und 6. Juni 2012.

Die Wirkung auf uns

Unsere Biologie hat sich seit Jahrmillionen an die Lebensumstände auf diesem schönen Planeten bestens angepasst. Wenn nun diese Umstände sich durch kosmische Einflüsse verändern, wird die Evolution aktiv und versucht unsere Biologie erneut anzupassen. Vollziehen sich die Veränderungen aber zu rasch, so entsteht ein biologischer Stress, der sich körperlich durch eine Fülle von Symptomen (vor allem psychische) zeigen kann.

Zu den kosmischen Einflüssen kommen noch die menschgemachten Einflüsse hinzu. Wir, die Spezies Mensch, haben uns in den vergangenen 100 Jahren derart vermehrt, dass wir den Planeten Erde überwuchert haben und der Biosphäre des Planeten zunehmend nachhaltigen Schaden zufügen.
Der Mensch ist für die Erde zum Problem geworden. Alles, was sich aber aus dem Einklang mit dem Ganzen massiv entfremdet, ruft Korrekturprogramme auf. Wir spüren diese Korrekturprogramme heute an uns selbst, auf allen Ebenen.

Wie wir vorhin gesehen haben, sind die kosmischen Einflüsse vor allem elektromagnetische Realitäten. Das bedeutet, dass der Einfluss auf uns sich hauptsächlich auf der geistigen Wahrnehmungsebene und auf der emotionalen (seelischen) Ebene vollzieht. Es verschiebt sich unsere Wahrnehmung der Realität einerseits und es wühlt unseren Emotionalkörper (vor allem Ängste) andererseits auf.
Daraus erklärt sich, warum wir mit apokalyptischen Bildern derart in Resonanz gehen, auch wenn diese völlig absurd sind (Niburu, Zusammenbruch des Geldsystems, Weltuntergang 2012…). Es wäre hier empfehlenswert, diese Bilder als eigene innere Angstbilder zu begreifen, damit wir davon frei werden können, um die Chance, die unsere Zeit uns jetzt bietet, nutzen zu können.

Die Chance, die ich in dieser aufwühlenden Zeit für uns sehe, liegt darin, bewusst in den von uns geforderten Evolutionsprozess hineinzugehen. Es geht um eine Hingabe an die Evolutionsprozesse und um das Vertrauen auf diese mächtige kosmische Kraft.
Damit wir uns diesen Kräften hingeben können, braucht es ein Erkennen unserer Angstprojektionen. Wenn wir z. B. Angst davor haben, unsere finanziellen Probleme nicht lösen zu können, projizieren wir nach außen hin das Zusammenbrechen des Geldsystems. Wenn wir unter unseren Lebensumständen leiden, erfinden wir Geschichten über den Untergang der Welt. Doch all das ist weder real, noch hilfreich.
Sinnreiche Alternativen dazu sind z. B. Gedanken und Visionen zu einer Humanisierung des Geldes bzw. die aktive Veränderung unserer persönlichen Lebensumstände.
All das gelingt uns aber wohl nur dann, wenn wir uns als kollektiv vernetzte Wesen begreifen und im Einklang mit dem Ganzen den Weg zu unserer inneren Balance finden.

Das Phänomen der Kornkreise

Seit mehreren Jahrzehnten ist das Phänomen der Kornkreise weitgehend bekannt, ein Phänomen, das bereits seit Jahrhunderten (!) existiert.
Wenn man dieses Phänomen unvoreingenommen untersucht, wird klar, dass nicht alle dieser Formationen von Menschenhand gemacht sein können. Auch wenn es etliche menschgemachte Kornkreise gibt, kann z. B. jener, der hier gezeigt wird, das nicht sein. Im inneren Ring dieses Kornkreises (etwa 70 m im Durchmesser!) wurde das Korn nicht einfach (z. B. mit Brettern) niedergedrückt, sondern in einer feinen, luftigen Art „verwirbelt“.

Nach meiner Einschätzung handelt es sich bei den Kornkreisen um ein elektromagnetisch erzeugtes Bewusstseinsphänomen.
Interessant und fast bedauerlich ist es aber, wie der Mensch darauf reagiert. Das Phänomen wird entweder ignoriert oder außerirdischen „Aliens“ zugeschrieben. Jene, welche die Alientheorie vehement vertreten, haben dabei sehr fragliche Vorstellungen. Sie meinen, dass Außerirdische mit Raumschiffen die Erde umkreisen, um mittels Lasertechnologie (oder ähnlichem) diese Muster in unsere Felder zu projizieren.

Lässt man sich allerdings tiefer auf dieses Thema ein, wird allmählich klar, dass es sich hierbei um ein Bewusstseinsphänomen handelt. Das Kornkreisphänomen reagiert nämlich auf das, was wir tun. Wir selbst haben es heuer mehr als deutlich erfahren, wie ich weiter unten berichten werde.

Das Bewusstsein, welches die „echten“ Formationen erzeugt, ist zweifelsfrei höchstgradig intelligent. Diese Muster sind nicht nur höchst wirkungsvoll, sondern auch äußerst vielschichtig. Gerade diese Vielschichtigkeit hat in mir den Gedanken verdichtet, dass es sich dabei nicht um Aktivitäten einzelner Individuen handeln kann, sondern dass es sich dabei um etwas viel größeres, nämlich um ein kollektives (z. B. planetares) Bewusstseinsfeld handeln muss.

Wir selbst sind dieses Bewusstseinsfeld, sind Teil davon und sind selbst darin aktiv.
Und gerade dieses Bewusstseinsfeld ist es, das für uns die Lösung unserer Themen bereithält. Die Lösung unserer Lebensfragen und Probleme sind jederzeit darin vorhanden, auch wenn sie anders aussehen mögen, als wir uns das vorstellen. Wenn wir uns mit diesem globalen Bewusstseinsfeld wieder vernetzen (und unser Ego-betontes Ich-will aufgeben), werden wir den Zugang zu vielen Lösungen finden.

Das Experiment von Cherhill

Am **6. August 2011** legten wir mit weißem Mehl eine Venusblume direkt unter dem weithin sichtbaren Obelisken von **Cherhill**. Mitten im „Kornkreisland“ erhebt sich dieser auf einem Hügel, den er sich mit seinem aus Kreide geformten weißen Pferd teilt. Dies ist ein mächtiger, kraftvoller Ort, von dem das gesamte Umfeld überblickt werden kann. Er liegt mitten im Kornkreisland und mitten unter jenen Kornkreisen, die in diesem Sommer erschienen sind.

Diese Legung war von uns als Experiment gedacht, wir wollten wissen, ob wir eine Antwort bekommen, wenn wir mit „gemahlenen Korn“ diese Formation der Blume der Liebe auslegen, jene Formation, welche den Goldenen Schnitt in sehr feiner Weise wiedergibt. Wir wollten herausfinden, ob wir eine Antwort aus jenem weitläufigen kollektiven Bewusstseinsfeld bekommen, aus dem die Kornkreise entspringen.

Es war ein windiger und sonniger, typisch englischer Sommertag. Wir waren lediglich zu viert und bekamen das Gewicht der mehr als 20 kg schweren Mehlsäcke und der Fotoausrüstung zu spüren, als wir uns langsam den weitläufigen Hügel hinaufbewegten. Den Platz, der direkt unterhalb des Obelisken sich für die 13 m messende Venusblume bestens eignete, hatten wir bereits in den Tagen zuvor erkundet.

Unter uns lag jener sonderbare Kornkreis im Feld, der einen rauchenden Alien darstellte. Gleich, ob dies eine menschgemachte Formation oder ein „echter“ Kornkreis war, spiegelt er doch allemal die sehr kindliche Alientheorie wieder.

Dazu wollten wir mit unserer Venusblumen-Formation einen Kontrapunkt setzen. Wir wollten durch unsere Aktion gezielt jenes kollektive und kaum individuelle, sondern eher planetare Bewusstseinsfeld direkt ansprechen, das nach meiner Wahrnehmung die „echten“ Kornkreismuster entstehen lässt.

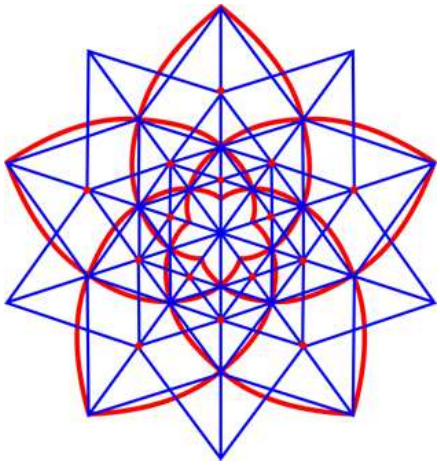
In den kommenden Tagen, die wir noch in jenem Gebiet verbrachten geschah nichts.

Doch dann, 8 Tage später, in der Nacht vom 14. auf den 15. August, kam tatsächlich eine Antwort! Im gegenüberliegenden Feld erschien eine Formation, die durch ein feines, zweifach fünfsterniges Gitternetz auffällt, das aus intelligent gezogenen Linien besteht.

Als ich danach die Geometrie dieser Formation studierte, war mir klar, dass dies tatsächlich eine Antwort auf unsere Arbeit war. Dieser Kornkreis lag nicht nur in einer Linie mit dem Obelisken, unserer Venusblume und dem sonderbaren Alien, sondern spiegelte auch in seinem Gitternetz die Geometrie der Venusblume exakt wieder!

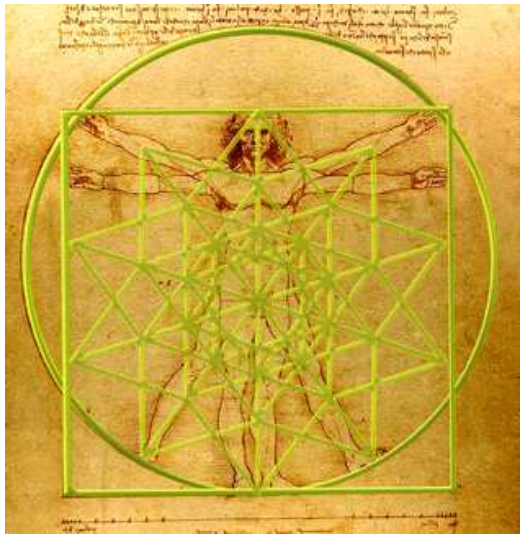
Legt man die Venusblume in das Gitternetz hinein, so kommen die Kreuzungspunkte der Venusblume exakt an den Kreuzungspunkten des Gitternetzes zum liegen. Und zeichnet man dann noch jene Kreis-Mittelpunkte ein, aus denen die Bögen der Venusblume bestehen, so liegen auch diese exakt auf den Kreuzungspunkten des Gitternetzes!

Das Gitternetz selbst fasziniert bereits durch seine Gestalt und seine Geometrie. Es spielt auf die Venusbewegungen und sicherlich auch auf die obere Venuskonjunktion vom 16. August an. Dieses Gitternetz erscheint mir außerdem wie eine Darstellung jenes großen Bewusstseinsfeldes, dem unser Geist angehört und mit dem wir kollektiv jederzeit verbunden sind.

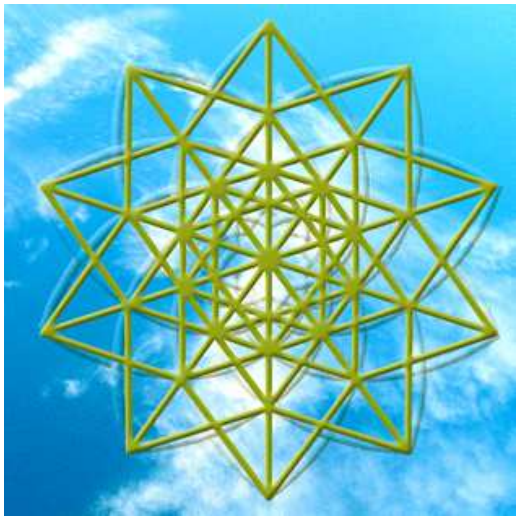


Lassen wir uns durch seine ausgewogene Form berühren, eins werden mit dem „Großen Geist“ und in unsere eigene Mitte kommen!

Die Matrix des Bewusstseins



Wenn wir uns auf das Gitternetz dieser Kornkreisformation einlassen, so erscheint dieses wie eine Darstellung jenes großen globalen Bewusstseinsfeldes, das wir selbst sind und an dem wir Anteil haben. Dies ist ein globales, kollektives und gleichsam kosmisches Feld, aus dem heraus wir uns selbst als Individuen kreiert haben. Dieses Bewusstseinsfeld ist innig mit dem planetaren Bewusstsein der Mutter Erde verwoben und reicht darüber in das große kosmische Bewusstsein hinaus. Dieses Bewusstseinsfeld ist die Matrix, aus der unsere Wirklichkeit entspringt, die heile und heilige Matrix.



Aus diesem großen Bewusstseinsfeld stammen jene starken kosmischen Evolutionsimpulse, die uns derart fordern. Gleichzeitig liegt die Antwort, wie wir damit umgehen können und welche Entwicklungsprozesse von uns gefordert sind, ebenfalls in diesem Feld. Wenn es uns gelingt, uns damit, mit diesem „Großen Geist“ zu verbinden, wenn wir diese seit jeher in uns angelegte Verbindung wieder aktivieren können, werden sehr weitreichende Evolutionsschritte für uns möglich sein.

Die innere Balance ist ein Schlüssel zu dieser Verbindung.
Eine innere Balance, in der wir uns als kollektive Wesen verstehen und in der wir uns dem Einklang mit dem großen Ganzen hingeben.

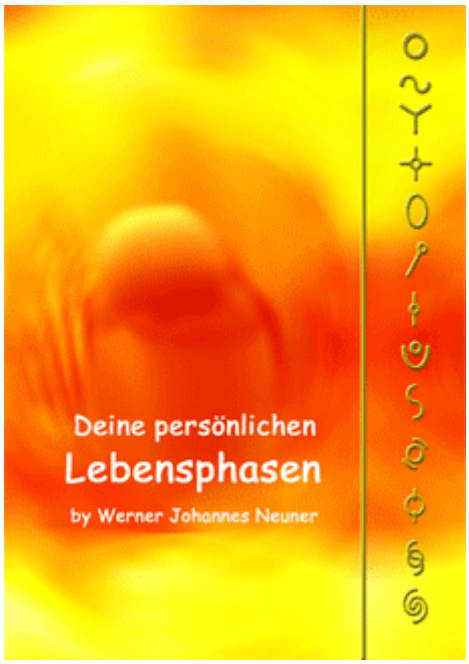
Das hier abgebildete Mandala kann uns dabei helfen, diese Verbindung wieder aufzubauen. Du findest dieses Mandala auf meiner Homepage in größerer Auflösung zur freien Verfügung.

Möge uns die angekündigte Bewusstseins-Revolution und die dadurch mögliche Bewusstseins-Evolution mit Freuden gelingen!

In Verbundenheit
Werner Johannes Neuner

P. S.:
Dieser Bericht steht zur freien Verfügung und darf beliebig verwendet und weitergegeben werden.
Wenn ich dich damit inspirieren konnte, leite ihn bitte weiter!
Danke!

Die persönlichen Lebensphasen



Wir sehnen uns nach überschaubarer Klarheit für unseren Lebensweg.
Diese Klarheit kannst du finden, wenn du mit den Mustern der Zeit in Beziehung trittst.

„Die persönlichen Lebensphasen“ beschreiben die Muster der Zeit, die Zeitkräfte, aus deiner persönlichen Perspektive. Sie beschreiben, wie dein energetisches System mit den aktuellen Zeitmustern in Beziehung tritt.
Die schönen Texte erzeugen Resonanzen in dir, die heilsame Impulse auslösen können.

Die persönlichen Lebensphasen beinhalten:
29 Seiten mit Grafiken und Texten, praktische Übungen,
die wichtigen Wendepunkte in der nahen Zukunft, stark impulsgebende Texte, in einer schönen Mappe verpackt.

Preis: € 34,- bzw. SFr 55,- + Versandspesen (2,- Euro Österreich, 4,- Euro Deutschland und Schweiz), mit beigelegter Rechnung/Erlagschein.

Bestellung per E-Mail an:
Werner Neuner Verlag, info@neunercode.com

Weitere Infos dazu auf www.neunercode.com

Wir wünschen damit sehr schöne, inspirierende Erfahrungen!